

Information zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO

Psychosoziale Fachberatungsdienste für Beschäftigte

Psychosoziale Beratung und Konfliktklärung
Suchtberatung und Suchtprävention
Supervisions- und Coachingdienst

Elsässerstraße 2m
79110 Freiburg

Klienteninformation zum Datenschutz

Sehr geehrte Mitarbeiterin, sehr geehrter Mitarbeiter,

für Ihre Beratung benötigen wir einige persönliche Daten. Nach der EU-Datenschutzverordnung (DGSVO) sind wir verpflichtet, Sie über den Zweck der Datenerhebung und Speicherung zu informieren. Eine Weiterleitung von Daten ist uns untersagt, da wir als psychosoziale und psychologische Berater/innen der gesetzlichen Schweigepflicht unterliegen. Die Einhaltung der Schweigepflicht und Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes sind für uns eine absolut wichtige und zwingende Voraussetzung unserer Tätigkeit.

1. Verantwortlichkeit für die Datenerhebung

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO:
Universitätsklinikum Freiburg (UKF)
Breisacherstraße 153, 79110 Freiburg

Verantwortlich für die Datenerhebung im Einzelnen sind:

1.1 in der Psychosoziale Beratung und Konfliktklärung:

Dr. Kerstin Wenninger

Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin, Wirtschaftsmediatorin (BMWA)®
Tel.: 0761/270-60170, Email: kerstin.wenninger@uniklinik-freiburg.de

Priska Beringer

Diplom Sozialpädagogin, Psychotherapie (HPG), Wirtschaftsmediatorin
Tel.: 07617/270-60280, Email: priska.beringer@uniklinik-freiburg.de

Dr. Corina Bastian

Mediatorin BM®, Coach
Tel.: 0761/270-60171, Email: corina.bastian@uniklinik-freiburg.de

1.2 in der Suchtberatung und Suchtprävention

Alina Wiotte

Soziale Arbeit (M.A.)

Tel.: 0761/270-60180, Email: alina.wiotte@uniklinik-freiburg.de

1.3 im Supervisions- und Coachingdienst

PD Dr. phil. Isaac Bermejo

Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut

Tel.: 0761/270-60181, Email: isaac.bermejo@uniklinik-freiburg.de

Zuständig für den Datenschutz : Stabsstelle Datenschutz,

Email: datenschutz@uniklinik-freiburg.de

2. Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung

Die Erhebung von Daten ist eine wichtige Voraussetzung fachlicher, den Standards entsprechender, psychosozialer Beratung, insbesondere von Supervision, Coaching, Mediation u.a.

Die Erhebung personenbezogener Daten dient dem Zweck einer möglichst umfassenden und für Sie möglichst hilfreichen Beratung im Rahmen der oben aufgeführten Fachgebiete. Dabei werden selbstverständlich nur die für die Beratung notwendigen Daten erhoben (Datenminimierung).

3. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden nicht weitergeleitet.

Wir ermöglichen es unseren Mitarbeitern/innen der Psychosozialen Fachberatungsdienste sich einer externen Supervision zu unterziehen. Im Rahmen der Supervision werden Erfahrungen und auch Einzelfälle – anonym – besprochen. Supervisionsgespräche unterliegen immer der Geheimhaltung.

4. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 15 Abs. 1 LDSG BW. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

5. Speicherung von Daten

In Anlehnung an die rechtlichen Vorgaben für Patientenakten (z.B. Berufsordnung der Landespsychotherapeutenkammer BW) bewahren wir Ihre Daten 10 Jahre nach Abschluss der Beratung auf, da in diesem Zeitraum unter Umständen noch Fortsetzungstermine angefragt werden.

Nach 10 Jahren werden die erstellten Beratungsfall-Akten mit den Verlaufsnotizen gelöscht bzw. nach DIN 66399 vernichtet. Auf Grund der individuellen Verschwiegenheitspflicht der Beraterinnen und Berater (§ 203 StGB) werden bei Ausscheiden die Beratungsfall-Akten durch den ausscheidenden Berater bzw. die ausscheidende Beraterin gelöscht bzw. vernichtet.

Für das digitale Erstellen, Ablegen und Archivieren der Daten werden Dokumentenmanagementsysteme (z.B. das Software-Programm ELO (Elektronischer Leitz-Ordner) eingesetzt.

6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten jederzeit Auskunft zu erhalten. Bemerkten Sie Unstimmigkeiten, können Sie umgehend die Berichtigung oder Löschung fehlerhafter Daten verlangen.

Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden. Ebenso haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken. Sie haben das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen. Darüber hinaus haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, um sie einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Betroffenenrechte jeweils im Einzelfall geprüft werden müssen, da ggf. anderweitige gesetzliche Anforderungen einer Umsetzung entgegenstehen können (bspw. gesetzliche Nachweispflichten).

Für die Umsetzung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die oben aufgeführten Personen.

Ferner haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit BW

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

Tel.: 0711/61 55 41-0

Fax: 0711/61 5541-15

Email: poststelle@fdi.bwl.de